

GRUSSWORT

Staatsminister Walter Zuber



Es ist heutzutage durchaus keine Selbstverständlichkeit mehr, ehrenamtlich tätig zu sein. Der Ruf nach dem Staat als Aufgabenerfüller und Verantwortlichem wird zunehmend auch in den Bereichen immer lauter, die früher ein klassisches Feld ehrenamtlicher Betätigung waren. Doch der Staat kann und soll nicht alle Aufgaben übernehmen, schon weil es ihn finanziell überfordert. Ich verstehe meine Aufgabe als Innenminister dieses Landes auch darin, für ehrenamtliches Engagement zu werben, die dort vorhandenen Aktivitäten zu bündeln, zu vernetzen, einen Erfahrungsaustausch zu initiieren und dem Ehrenamt wieder den Stellenwert zukommen zu lassen, den es in unserer Gesellschaft verdient. Hierzu hat die Landesregierung in den letzten Jahren eine Fülle von Maßnahmen beschlossen und eine Koordinierungsstelle für das Ehrenamt im Ministerium des Innern und für Sport eingerichtet.

Der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e. V. unterstützt die Arbeit der Landesregierung in diesem Bereich vorbildlich, wovon der Jahresbericht 2002/2003 detailliert Auskunft gibt. Er verdeutlicht zudem, welche Maßnahmen der Verband bisher ergriffen hat und noch ergreifen wird, um diesem Ziel zu dienen. Die flankierenden Maßnahmen durch Seminare wie Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten oder für Jugendfeuerwehren wurden intensiviert. Das Sicherheitstraining für Feuerwehreinsatzfahrer nimmt einen hohen Stellenwert ein. Die Durchführung von Sport- und Musikwettbewerben, die zwar nicht zum klassischen Feld der Feuerwehr zählen, aber in der Öffentlichkeit dennoch untrennbar mit dem Feuerwehrwesen verbunden sind, runden die Aktivitäten des Verbands ab und geben Einblick in die gesellschaftspolitisch wichtige Arbeit, die ein Sinnbild des guten Willens und nachahmenswerter Pflichterfüllung ist. Dieser beispielhafte Dienst in der und für die Gemeinschaft ist für viele Ansporn und Mahnung zugleich. Denn der freiwillige Einsatz des Einzelnen zum Wohle seiner Mitmenschen, die Bereitschaft und die Einsatzfreude, das ist eine große und zugleich erstrebendwerte Lebenshaltung. Gerade deshalb zählen wir zu Recht unsere Feuerwehrleute zu den vorbildlichen Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes.

Landesregierung und Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e. V. ziehen an einem Strang, wenn es um die Förderung des Feuerwehrwesens in unserem Lande geht. Beide wissen um die Notwendigkeit eines gut funktionierenden, flächendeckenden Feuerwehrwesens.

Weder Gesetze noch Verordnungen können dies allein bewerkstelligen, sondern nur die Bereitschaft aller, das in ihrer Macht Stehende zu tun, um das Feuerwehrwesen nach besten Kräften zu unterstützen. Unstreitig ist, dass sowohl das Land als auch der Verband alle Maßnahmen darauf ausrichten, vorrangig diesem Ziel zu dienen.

Der Verband hat mit beachtenswertem Engagement das Feuerwehrwesen in Rheinland-Pfalz unterstützt. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich. Ich wünsche ihm und seinen Mitgliedern weiterhin erfolgreiche Arbeit im Dienste der Menschen in unserem Lande.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Walter Zuber', with a long, sweeping flourish extending to the right.

Walter Zuber, Md
Minister des Innern und für Sport
des Landes Rheinland-Pfalz